

**NATURPARKREGION LÜNEBURGER HEIDE e.V.
GESCHÄFTSSTELLE**

Marktstraße 1, 21385 Amelinghausen

Nicola Scherer

Tel. 0 41 32 - 92 09-72

Fax. 0 41 32 - 92 09-16

Nicola.scherer@naturpark-lueneburger-heide.de



PRESSEMITTEILUNG

Amelinghausen, 14.August 2007

Über 100 Akteure beteiligen sich am Regionalen Entwicklungskonzept

In der Naturparkregion Lüneburger Heide ist gegenwärtig die Arbeit am Regionalen Entwicklungskonzept (REK) für den neuen Leader-Wettbewerb im vollem Gange. Dabei engagieren sich trotz der Urlaubszeit über 100 Akteure aus den Kommunen, Verbänden, Vereinen und Unternehmen mit mehr als 300 Ideen und feilen gemeinsam an der Entwicklungsstrategie der Region. Die Ideen reichen von Maßnahmen zur Entwicklung der Heideflächen, Förderung des Tourismus und der Wirtschaft bis hin zu Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensiven. Das gemeinsame Ziel: neben der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung will die Region als Leader-Gebiet im Land Niedersachsen anerkannt werden. Dann können in den nächsten Jahren mit zusätzlichen 2 Mio. € Fördermittel Projekte der Region realisiert werden.

„Wir sind begeistert von der hohen Beteiligung bei den Veranstaltungen zum Konzept und freuen uns über das große Interesse am Entwicklungsprozess der Region“, sagt Helmut Völker als Vorsitzender des Vereins Naturparkregion Lüneburger Heide e.V. Der Verein koordiniert die Erarbeitung des REK. Nachdem auf einer Regionalkonferenz am 27.06.07 die ersten konkreten Ideen für die Entwicklungsstrategie und die Struktur der Lokalen Aktionsgruppe diskutiert wurden, haben in den letzten Wochen vier Arbeitsgruppen auf der Grundlage der 300 Projektideen prioritäre Themenbereiche identifiziert. „Im touristischen Bereich etwa wird in den nächsten Jahren der Schwerpunkt auf den Naturparkrouten und der Qualitätsoffensive liegen“, informiert Frau Scherer, die als Regionalmanagerin die Ideen zu einem REK zusammenfasst. Aber auch der zukunftsorientierte und familiengerechte Ausbau der Angebote für Menschen aller Altersgruppen, die Sicherung und Schaffung von

Arbeitsplätzen und die nachhaltige Nutzung der Kulturlandschaft sollen nach der Empfehlung der Arbeitsgruppen bei Leader vorrangig sein.

Zusätzlich dient das Regionale Entwicklungskonzept als Grundlage für die Einwerbung weiterer Fördermittel über Leader hinaus. Hierzu wird im September eine eigenständige Arbeitsgruppe „Förderplattform“ gegründet. Die Förderplattform wird regelmäßig aktuelle Informationen zu den Förderbedingungen austauschen sowie die Fördermöglichkeiten der Projekte der Region über die verschiedenen Förderprogramme erörtern.

Eine weitere Arbeitsgruppe ist die AG „Vernetzung“, die sich aus unterschiedlichen Akteuren der Region zusammensetzt. Sie soll die interkommunale Zusammenarbeit stärken und Projekte sowie Themenbereiche miteinander verbinden.

Beide Arbeitsgruppen unterstützen durch ihre Arbeit die LAG bei der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes und helfen, die zur Verfügung stehenden Ressourcen effektiv einzusetzen.

Bereits in der vergangenen EU-Förderperiode von 2000-2006 war ein großer Teil der heutigen Naturparkregion als Leader-plus-Region anerkannt. Insgesamt gelang es der Region in diesem Zeitraum 93 Projekte mit 2,5 Mio. € Fördermitteln umzusetzen. In den nächsten Jahren soll dieses Erfolgsmodell nun in der gesamten Naturparkregion fortgesetzt werden.

Der Begriff LEADER steht für "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" und bedeutet die Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Die EU unterstützt mit diesem Programm regionale Zusammenschlüsse privater und öffentlicher Personen und Institutionen, die sich in Lokalen Aktionsgruppen (LAG) organisieren, um gemeinsam eine Strategie für die Entwicklung ihrer Region zu entwickeln und umzusetzen.

Die Auswahl der zu fördernden Regionen erfolgt auf der Landesebene. Das Land Niedersachsen hat mit einem Ausschreibungsverfahren die Kriterien für die REK formuliert und die Regionen aufgefordert, sich bis zum 30. September mit einer eigenen Strategie an dem Wettbewerb zu beteiligen. Das Landwirtschaftsministerium und externe Experten werden dann bis November entscheiden, welche 30 Regionen erfolgreich aus dem Wettbewerb hervorgehen

Damit das Konzept der Naturparkregion pünktlich im Ministerium vorliegt, wird es am 30.08.2007 um 18.00 Uhr in der Dörpschün in Salzhausen eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Entwurf des REK geben. Der Abschluss der Erarbeitung des REK bildet dann eine Regionalkonferenz am 12.09.07 in Schneverdingen, auf der auch über die Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) beraten wird. In der LAG können sich Akteure aus den verschiedensten Bereichen engagieren.

Vorraussetzung ist aber, dass sie zu 50% aus Wirtschaft- und Sozialpartnern besteht. Ihre Aufgabe ist es in der Zukunft die Projekte in der Region zu begleiten und zu koordinieren. Zu den Terminen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Termine und Einladungen können unter www.naturpark-lueneburger-heide.de abgerufen werden.

Termine:

- Donnerstag, 30.08.2007:
Informations- und Diskussionsveranstaltung zum REK der Naturparkregion um 18.00 Uhr in der Dörpschün in Salzhausen (Am Lindenberg 5, 21376 Salzhausen)
- Mittwoch, 12.09.2007
Regionalkonferenz : Es wird über den Entwurf des Regionalen Entwicklungskonzeptes und die Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe beraten
18:00 Uhr in Schneverdingen
- 30.09.2007:
Fertigstellung und Abgabe des REK